2012/11 Inland

https://jungle.world/artikel/2012/11/es-geht-um-kontrolle

»Es geht um Kontrolle«

Von **Markus Ströhlein**

In der vergangenen Woche hat die Berliner Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) Zahlen zu Schulschwänzern vorgelegt. Mit einer neuen »Ausführungsverordnung« soll das Schwänzen effizienter unterbunden werden. Nicht alle finden das gut. Die Jungle World sprach mit Micha Schmidt von der Landesschülerinnenvertretung (LSV) Berlin.

Nach der neuen Verordnung sollen Eltern schon am ersten Tag über fehlende Kinder informiert werden. Wie lief das bisher?
Es gab keine Vorgabe. Wenn Schülerinnen oder Schüler gefehlt haben, mussten sie einen Krankenschein vorlegen oder eine Befreiung durch die Eltern.
Die Änderung ist also erheblich.
Ja. Und wir wissen nicht, wie sie überhaupt funktionieren soll. Soll der Lehrer gleich in der ersten Stunde die Eltern anrufen, wenn jemand fehlt? Oder soll es die Sekretärin machen, die dann aber erstmal Nummern heraussuchen muss, und das vielleicht für 20 Schüler? Das wäre ein riesiger Aufwand, auch wenn Schüler nur zu spät dran oder wirklich krank sind.
Die Bildungssenatorin Sandra Scheeres hat das Schwänzen als »begrenztes Problem« bezeichnet. Warum dann der Aufwand?
Es geht darum, Kontrolle auszuüben und diese auch anderen Institutionen zu ermöglichen.
Welche Rolle spielt dabei die »zentrale Schülerdatei« des Landes?
Sie wurde von der Linkspartei auf den Weg gebracht, als sie noch in der Regierung war. Sie ist ein Kontrollinstrument.
Was wird in ihr erfasst?
Es werden Fehltage erfasst, es wird aber auch eine Einschätzung des Schülers abgegeben. Und weitere persönliche Daten werden abgefragt, etwa der Migrationshintergrund. Und was uns besonders stört: Ganz viele haben darauf Zugriff.
Wer denn beispielsweise?
Die Polizei zum Beispiel. Eine Begründung bei der Einführung war: Wenn schwänzende Schüler etwa vormittags beim Spielen in der Computerabteilung eines Kaufhauses erwischt würden, wüsste die Polizei nach einem Blick in die Datei sofort, an welche Schule sie gehören, wo die Eltern wohnen und so weiter.
Nun mal ehrlich: Wann haben Sie das letzte Mal geschwänzt?
Ich bin schon lange nicht mehr in der Schule. Ich bin der Büroleiter.

Bei der LSV sitzt also kein Schüler am Apparat?
Die armen Schüler sitzen noch in der Schule.
Um 14.30 Uhr?
Die sitzen teilweise bis vier oder halb fünf dort. Die sind völlig ausgelastet.

© Jungle World Verlags GmbH